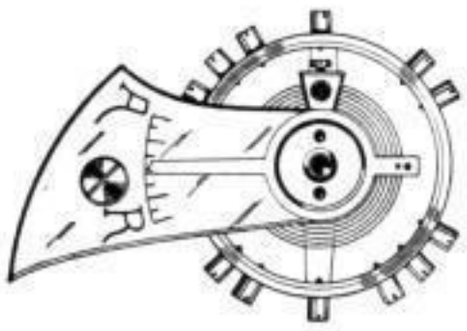


Spirale aussuchen — ganz anders

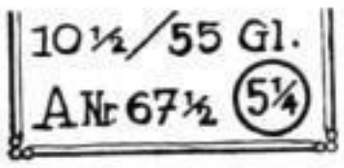
Das wollen wir doch ruhig zugeben: Viele Uhrmacher setzen ungern eine neue Spirale auf. Einmal kommt es daher, weil einige Uhrmacher sich nicht mit dem Abzählen bzw. Abhorchen befreunden können, und zum anderen aber auch bereitet den meisten das Aussuchen aus dem Sortiment die größten Schwierigkeiten. Das Werk jedesmal an die Furniturenhandlung einschicken macht Umstände und Unkosten.

Besitzt nun der Uhrmacher ein Spiralsortiment, so muß er suchen, bis er die richtige Spirale gefunden hat. Zwar befinden sich auf den Spiralpäckchen Nummern, aber unter diesen kann sich keiner etwas Richtiges vorstellen. Welches Ausmaß die Größe Nr. 00 oder 10 hat, kann man daraus nicht ersehen. Das ursprüngliche Nummernsystem zählte von der kleinsten Spirale von 1 aufwärts und der geringsten

Die bisher am meisten bekannte Spiral-Packung. Die angeführten Zahlen für Größe und Stärke (Fce) sind nicht willkürlich, sondern von Spiralen, die am gebräuchlichsten sind.

Stärke von 1 aufwärts. Mit der Verkleinerung der Werke und damit der Spiralen wurde keine neue Größenbestimmung geschaffen, sondern man ging für die Größen von 1/0, 2/0 abwärts bis 8/0 und für die Stärken 3/4, 1/2, 1/4, 1/0 abwärts bis 8/0. Damit wurde das System noch unklarer.

Es gibt auch nicht nur eine Gruppierung, sondern es sind zwei oder drei. Diese ganzen Angaben sind für den Uhrmacher fast unverständlich. Auch kein Maß erlaubt uns eine Kontrolle. Also auf gut Glück oder auf Grund von langjährigen Erfahrungen sucht man nun die Spirale heraus. Aber unseren jungen Uhrmachern fehlt die Erfahrung. Ihnen bleibt also dann nur die Möglichkeit übrig, zu probieren, und das ist für die Spirale gerade nicht zum Vorteil, wenn sie öfters aufgesetzt und wieder abgenommen wird. Es kostet auch unnötig Zeit, und manchmal ist die Arbeit dann doch nicht so ausgefallen, wie man es sich gewünscht hat. Auch muß noch die Rolle angebracht werden, denn diese Spiralen sind meist ohne Rolle. Daher lehnt dann der Uhrmacher die Reparatur lieber ab.



Auch diese Nummern-Zusammenstellung findet man auf Spiral-Päckchen

Die Uhr des Soldaten und des Arbeiters an der Front und in der Heimat kann man aber aus diesem Grunde nicht mehr zurückweisen. Wie kann man sich da nun helfen? Wir wollen keine neue Uhr bauen, aber wir wollen sehen, ob es nicht einige Merkmale gibt, die die Größe der Spirale eindeutig bestimmen. Bei der Präzisionsuhr kommt ein Ersetzen der Spirale nicht so oft vor wie bei der Tagesgebrauchsuhr. Bei der Präzisionsuhr muß auch eine größere Sorgfalt angewandt werden als bei der gewöhnlichen Gebrauchsuhr. Mit der Armbanduhr müssen wir uns heute am meisten beschäftigen, und dort liegt der Fall auch etwas anders. Die Konstruktionen weichen im allgemeinen nicht so sehr voneinander ab. Die Größen der Unruh sind in den Unterschieden begrenzt. Auch die Unruhen weichen in der Schwere innerhalb der Größen wenig voneinander ab. Wir können auch ruhig davon ausgehen, daß die Hersteller der normalen Armbanduhren gerade bei der Spirale auf den Erfahrungen anderer Hersteller aufbauen. Also besteht gerade in diesem, in Spezialfabriken hergestellten Bestandteil eine viel größere Übereinstimmung der Fabrikate untereinander, als das Rohwerk oder die Markenbezeichnung zu glauben Veranlassung geben.

Dieses hat sich bei den Untersuchungen der Firma Flume erwiesen, und von hier aus ist sie nun weitergegangen. Es ist verblüffend, aber es ist so: Man findet in vielen Uhren gleiche Unruhdurchmesser, dieselbe Unruhschwere und auch den gleichen Rückerabstand. Also sehen wir, daß es nur ganz gewisse Typen von Spezialgrößen geben wird. Damit entfällt auch die Notwendigkeit, die Spirale zu messen, was für den Uhrmacher mit seinen Mitteln ja gar nicht möglich ist. Aus den vielen Untersuchungen hat sich auch ergeben, daß für das Aussuchen einer Spirale genügt, wenn man die Werkgröße und den Unruhdurchmesser hat. Weiter hat sich aus den Feststellungen ergeben, daß man aus dem ganzen Spiralsortiment mit seinen 14 Stärken einer Spiralgröße mit drei Stärken für eine Werkgröße in 90 von 100 Fällen sehr gut auskommt. Drei Spiralgrößen sind notwendig, da durch Änderung an der Unruh das ursprüngliche Gewicht vermehrt bzw. vermindert sein kann.

Parallel den Spiraluntersuchungen hat man die Rollengrößen untersucht. Auch hier ist man zu der Feststellung gekommen, daß sie gar

Tabelle nach Flume

	Werkgröße (Zifferblattseite) in Linien	Werkgröße (Zifferblattseite) in mm	⌀ der Unruhe in mm	Geeignete Spirale	Bestell-Nr.
für Anker-Werke	5¼	11,8 × 19,4	6,8 bis 7,0 7,1 bis 7,3 7,4 bis 7,5	schwach mittel stark	36 327 36 328 36 329
	8¾	19,4	7,5 bis 7,6 7,7 bis 7,8 7,9 bis 8,0	schwach mittel stark	36 333 36 334 36 335
	10¾	23,7	8,7 bis 8,9 9,0 bis 9,2 9,3 bis 9,5	schwach mittel stark	36 345 36 346 36 347
für Cylinder-Werke	5¼	11,8 × 19,4	6,8 bis 7,0 7,1 bis 7,2 7,3 7,4 7,4	schwach mittel stark	36 330 36 331 36 332
	8¾	19,4	7 0 bis 7,1 7,2 bis 7,3 7,4	schwach mittel stark	36 336 36 337 36 338
	10¾	23,7	8,0 bis 8,2 8,3 bis 8,5 8,6 bis 8,7	schwach mittel stark	36 348 36 349 36 350

(Nachdruck der Tabelle ohne Genehmigung verboten)

Einfach, übersichtlich und leicht verständlich ist diese Tabelle. Sie gliedert sich in zwei Hälften auf: für Ankerwerke und Zylinderwerke. In der Werkgröße die drei hauptsächlichsten Typen. Die nächste Spalte enthält die drei Unruhen-Durchmesser, aus denen die Stärke der Spirale folgt.

nicht so unterschiedlich sind, wie es scheint. Gewiß, Ausnahmen gibt es auch hier, aber die allermeisten Uhren haben nur einige ganz bestimmte Rollendurchmesser mit bestimmten Bohrungen.

Die gesamten Untersuchungen hat die Firma Flume zu einer Tabelle ausgewertet. Die Tabelle zeigt nun, was sich als Frucht der jahrelangen Arbeit ergeben hat. Ungeheuer viel Messungen waren nötig. Bevor die Tabelle herausgegeben worden ist, hat sie auch eine Erprobung bestanden. Aus dieser Tabelle ergibt sich ganz einfach die Spiralsorte, die zum Werk gehört. Der Uhrmacher wird hieran zweifeln. Aber hat er sich einmal damit etwas näher befaßt und selbst Beobachtungen und Messungen angestellt, so wird auch ihm sofort auffallen, daß eine gewisse Abstufung bei den Spiralen und Unruhen besteht.

Für eine Präzisionsuhr von höchster Qualität kann die Tabelle allerdings keine Verwendung finden. Bei der normalen Armbanduhr

Die neuen Gesichter der Spiral-Packungen. Sie enthalten klare Angaben, die mit der Tabelle übereinstimmen. Schon die Nummer allein würde zum Aussuchen genügen, denn diese wird durch die Tabelle bestimmt.

soll man sich aber keine unnötigen Schwierigkeiten machen, die einem Zeit rauben. Flume sagt, daß das neue Aussuchsystem für 90 % aller Armbanduhren richtig ist. Er hätte mit ebensoviel Berechtigung 95 oder 98 % sagen können, aber er will damit nur darauf hinweisen, daß es Ausnahmen gibt, bei denen die Spirale außergewöhnlich stark oder schwach ist. Es kommt aber nicht auf die Ausnahmen an, sondern auf die Regel, d. h. auf die große Menge der einlaufenden Reparaturen.

Berufskameraden,

denkt an Eure Spende

für das Rote Kreuz!

Auf jeden kommt es an!

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19400100/217